



Bergbauingenieur Dr. Guido Mausbach (r.), Technischer Leiter bei Westkalk, führte die Freunde der Mineralogie und Geologie durch den Steinbruch in Suttrop. ■ Foto: Prünfte

# „Suttroper Diamant“ begeistert Hobby-Geologen

Freunde der Mineralogie und Geologie zu Gast bei Westkalk / Von Jahrestagung in Ramsbeck Abstecher nach Warstein

**WARSTEIN** ■ Ein Höhepunkt während der Jahrestagung der Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie e.V. (VFMG) war der Besuch des Warsteiner Steinbruchs der Firma Westkalk.

Der bundesweit aktive Verein hatte sein Treffen im nahe gelegenen Ramsbeck abgehalten und sich als Schlussexkursion den Steinbruchbe-

such aufgehoben, an der 24 Personen teilnahmen.

Bergbauingenieur Dr. Guido Mausbach, Technischer Leiter bei Westkalk: „Den Mineralogen und Geologen muss man ja nicht mehr viel über unsere Kalksteinlagerstätte erzählen. Da läuft der Dialog schon fast andersrum und endet gerne in Fachsimpelei.“ Dementsprechend kurz war der Aufenthalt der Gäste im

Westkalk-Besucherraum, wo sie immerhin erfuhren, dass die Jahrestonnage seit Gründung der Westkalk im Jahre 2007 am Standort Warstein um etwa 50 Prozent zurückgegangen ist, was vor allem die Umwelt und die Bürger schont, weil weniger Staub und weniger Lärm erzeugt wird.

Im Anschluss an den theoretischen Teil brachen die Fach-

besucher in den Steinbruch auf und erfuhren mehr über den Abbau und die Verwendung von Kalkstein. Die rund zweistündige Führung führte die Besucher auch zum Suttroper Diamantenpark. Dort konnten die Besucher noch einmal aus nächster Nähe einige der zahlreichen Gesteinsarten erleben, die im Warsteiner Raum zu Tage treten. Besonders der Suttroper

Quarz, der auch gern als „Suttroper Diamant“ bezeichnet wird, stieß bei den Hobby-Mineralogen und -Geologen auf großes Interesse.

„Der Besuch bei Westkalk war sehr informativ und äußerst kurzweilig. Es war eine außerordentlich gute Führung die unsere Erwartungen übertroffen hat“, lobte der Präsident des VFMG, Dr. Dieter Gräf.